

Zöller, Paul

## Die letzten Junkers-Flugzeuge Ausgabe 2017

### Teil I Frühe Junkers-Entwicklungen Junkers J1 bis Junkers A50

2. Auflage, Februar 2023  
Paperback, 234 Seiten, s/w  
ISBN 978-3734731389

<http://www.bod.de/shop.html>  
UVP 25,99 €



## Zweite, vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage

Fast 30.000 Junkers-Flugzeuge wurden von den Junkers-Werken und den ihnen angeschlossenen Baubetrieben in ihrer knapp dreißigjährigen Geschichte zwischen 1915 und 1945 gebaut. Die überwiegende Zahl dieser Flugzeuge wurde während des Zweiten Weltkriegs gebaut und ging oft nach nur wenigen Tagen des Kriegseinsatzes verloren. Das, was übrig blieb, war am Ende des verlorenen Krieges wertvoller Rohstoff und wurde zur Rohstoffgewinnung verwertet. Hiervon blieben auch die Flugzeuge nicht verschont, die schon in den Zwanziger und Dreißiger Jahren als technisches Kulturgut in eines der aufstrebenden Technikmuseen gelangten. Oft wurden sie Opfer der alliierten Bomberangriffe oder sie verschwanden auf dem Weg in vermeintlich sichere Lagerstellen. So existierte in Deutschland Anfang der Fünfziger Jahre kein einziges der 30.000 Junkers-Flugzeuge mehr. Sämtliche der heute noch existierenden etwa 100 Originalflugzeuge überstanden den Krieg außerhalb Deutschlands. Einige von ihnen haben inzwischen den Weg zurück in die deutschen Luftfahrtmuseen gefunden. Eine Reihe guter Junkers-Nachbauten, von denen einige sogar flugfähig sind, ergänzen die wenigen Originale.

Die vorliegende Buchreihe ist eine Bestandsaufnahme der heute noch existierenden Junkers-Flugzeuge, sowie der inzwischen entstandenen Nachbauten und dokumentiert die individuelle Geschichte dieser Exponate. Der erste Band widmet sich den frühen Flugzeugentwicklungen, die unter der Leitung von Hugo Junkers bis 1932 entstanden sind. Die noch zahlreich vorhandenen Junkers Ju52 sind Gegenstand des zweiten Bandes, während die Flugzeugentwicklungen nach der Zeit von Hugo Junkers in einem abschließenden dritten Band behandelt werden.

Fünf Jahre nach Erscheinen der Erstauflage des ersten Bandes legen wir mit dieser Zweitaufgabe nicht nur eine einfache Aktualisierung vor. Zahlreiche neue Objekte, zum Teil auch Originalflugzeuge, die aus Lagerresten unerwartet wieder zusammengesetzt werden konnten, die Wiederaufnahme einer Serienfertigung flugfähiger Junkers-Nachbauten bei der neu gegründeten Junkers Flugzeugwerke AG in der Schweiz, sowie die Neu- und Umgestaltung zahlreicher Flugzeugsammlungen machten eine grundlegende Überarbeitung des Inhalts der Erstauflage erforderlich.

Zöller, Paul

## Die letzten Junkers-Flugzeuge Ausgabe 2017

### Teil I Frühe Junkers-Entwicklungen Junkers J1 bis Junkers A50

2. Auflage, Februar 2023  
Paperback, 234 Seiten, s/w  
ISBN 978-3734731389

<http://www.bod.de/shop.html>  
UVP 25,99 €



Typ	Wnr.	Standort	Original	Nachbau	flugfähig	Zugang	
Junkers J1	(1)	Dessau, Deutschland		X		X	
Junkers J4	252	Ottawa, Kanada	X			X	
	278	Rom, Italien	X				
	Keine	Neuseeland		X	X		
Junkers J8	PFA 016-11120	England		X	X		
Junkers J9	Ubk.	Paris, Frankreich	X			X	
	Keine	Rechlin, Deutschland		X		X	
	Keine	Villingen, Deutschland		X		X	
Junkers J10	PFA 016-12222	England		X	X		
	05629 C1	San Antonio, USA		X	X		
Junkers F13	600	Paris, Frankreich	X			X	
	Keine	Hannover, Deutschland		X		X	
	(743)	Rechlin, Deutschland		X		X	
	(531)	Mönchengladbach, Deutschland		X		X	
	574	Budapest, Ungarn	X				
	715	Stockholm, Schweden	X			X	
	2018 oder 2019	München, Deutschland	X			X	
	2050	Berlin, Deutschland	X				
	Keine	Dessau, Deutschland			X	X	
	Keine	Zlin, Tschechien			X	X	
	Rimowa 001	Battle Creek, USA			X	X	
	JFAG 002	Altenrhein, Schweiz			X	X	
	JFAG 003	Oberndorf, Deutschland			X	X	
Junkers W33	2504	Bremen, Deutschland	X			X	
	(2542)	Bankstown, Australien		X			
Junkers W34	2718	Ottawa, Kanada	X			X	
	2575	Port Moresby, Neu Guinea	X				
	2710	Berlin, Deutschland	X				
	2823	Tocancipa, Kolumbien	X			X	
	2835	Stockholm, Schweden	X				
	2839	Sletthoa, Norwegen				(x)	
Junkers A50	3517	Altenburg, Deutschland	X		X		
	3530	Helsinki, Finnland	X			X	
	3575	München, Deutschland	X			X	
	JFAG 001	Altenrhein, Schweiz		X	X		
	JFAG 002	Uetersen, Deutschland		X	X		